

Werkstatt Bielefeld

Auftraggeber:



Rhenus Keolis GmbH & Co KG

Planungszeitraum:
2003

© Emch + Berger

Charakteristische Angaben

- Erweiterung um ein Gleis
- Hallenlänge ca. 70 m
- Weitgehend demontierbare Ausführung
- Lager und Nebengebäude
- Kranbahn 6,5 t

Sie wird am 15.12.2003 den Betrieb mit 11 vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellten Triebwagen vom Typ LINT 41 aufnehmen.

Mit Aufnahme des Betriebes auf der neuen Strecke reicht die vorhandene, 2000 in Betrieb genommene Werkstatt in Bielefeld-Sieker nicht mehr aus. Daher ist die Erweiterung der Werkstatt erforderlich.

Erbrachte Leistungen

- Grundlagenermittlung
- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Funktionale Leistungsbeschreibung
- Bauüberwachung

Im Rahmen der Erweiterung werden neue Konzepte umgesetzt. Ein wesentlicher Aspekt ist die Reduzierung der immobilien Anlagen auf ein Minimum um den wiederverwertbaren Nutzen der Werkstatt nach Ablauf der Vertragsfrist für die SPNV-Leistung von 8 Jahren möglichst hoch zu halten.

Ausgangslage

Rhenus Keolis hat mit der Bietergemeinschaft Eurobahn die Ausschreibung für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) auf der Weser-/Lametalbahn Bielefeld – Löhne – Elze –Hildesheim - Bodenburg gewonnen.

Zum Planungsumfang gehören alle Planungsleistungen sowie die Anforderung und Koordinierung von Sondergutachten. Der besondere Anspruch der Aufgabe liegt in der Erfordernis, Planung, Genehmigung und Realisierung in nur einem Jahr umzusetzen.



Bilder oben: vorhandene Werkstatt im November 2002



Bild unten: LINT 41



